

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	13
Abschnitt I: Geldwäsche in der Praxis	19
1. Kapitel: Geldwäsche, organisierte Kriminalität und Terrorismus	21
1.1 Die organisierte Kriminalität hält Einzug.....	22
1.2 Die Begriffe „organisierte Kriminalität“, „kriminelle Verbindung“, „kriminelle Vereinigung“ u.a.	24
1.2.1 Die angloamerikanischen Wurzeln	24
1.2.2 Die Begriffe in Österreich und Liechtenstein.....	25
1.2.3 Die Begriffe in Deutschland	27
1.2.4 Die Begriffe in der Schweiz	27
1.2.5 Kriminologische Begriffsbildung	27
1.3 Die Indikatoren der organisierten Kriminalität	27
1.3.1 Struktur und Arbeitsteilung.....	27
1.3.2 Unternehmerische Gesinnung.....	28
1.3.3 Hohe Investitionen.....	29
1.3.4 Connections.....	29
1.3.5 Internationalität.....	29
1.3.6 Disziplinkonstituierende Anreize.....	29
1.3.7 Geldwäsche	30
1.3.8 Korrumperung und das Entstehen einer Parallelgesellschaft	30
1.4 Der Terrorismus	33
1.4.1 Was ist Terrorismus eigentlich?	33
1.4.2 Terrorismus als Medium	34
1.4.3 Die Finanzierung des Terrorismus	35
1.4.4 Internationale Maßnahmen	35
1.4.5 Die nationalen Maßnahmen	36
2. Kapitel: Das System der Geldwäsche	38
2.1 Der Begriff der „Geldwäsche“	38
2.1.1 Die Vielfalt der Definitionen	38
2.1.2 Die Richtlinie 2005/60/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 26.10.2005 zur Verhinderung der Nutzung des Finanzsystems zum Zwecke der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung	39
2.1.3 Sichere Unterbringung.....	39
2.2 Wie viel Geld wird gewaschen?	41
2.3 Die Struktur der Geldwäscherei	45
2.3.1 Die Platzierung (the placement)	45
2.3.2 Die Schichtung (the layering).....	46
2.3.3 Die Reintegration	48
2.4 Geldwäscherei in Österreich, Deutschland, der Schweiz und Liechtenstein....	48
2.4.1 Das John-Walker-Modell	48
2.4.2 Die Lage in Österreich.....	49

2.4.3	Die Lage in Deutschland	50
2.4.4	Die Lage in der Schweiz.....	50
2.4.5	Die Lage in Liechtenstein.....	51
2.5	Auswirkungen der Geldwäsche	51
3.	Kapitel: Die Geldwäsche in der Praxis	52
3.1	Das Bekenntnis eines professionellen Geldwäschers.....	52
3.2	Das Platzieren illegaler Gelder	55
3.2.1	Die unmittelbare Einbringung von Bargeld in ein Geldinstitut	55
3.2.2	Der (physische) Transport von Bargeld und Werten	56
3.2.3	Die Mitwirkung von Banken	60
3.2.4	Das Unterlaufen von Grenzbeträgen (Strukturieren, „Smurfing“).....	61
3.2.5	Die unverzinsten oder gering verzinsten Darlehensgewährung	63
3.2.6	Die Verwendung von Sammelkonten	63
3.2.7	„Commingling Money“	63
3.2.8	Doppelte Fakturierung („Double Invoicing“).....	66
3.2.9	Tatwerkzeug Ges.m.b.H. – die scheinbare Geschäftstätigkeit	67
3.2.10	Scheinfirmen („Shell Companies“)	67
3.2.11	Barkäufe von Wertpapieren, Kauf von Luxusgütern.....	68
3.2.12	Versicherungsverträge.....	69
3.2.13	Reisebüros, Reiseschecks, Kreditkarten	70
3.2.14	Schwarzhandel mit Devisen, Wechselstuben.....	70
3.2.15	Casinos, Lotterien und Wetten.....	71
3.3	Das Schichten illegaler Gelder	77
3.3.1	„Back to back loans“	77
3.3.2	Schichtung durch Akkreditive (Stand-by Letter of Credit)	91
3.3.3	Doppelte Fakturierung („Double Invoicing“).....	93
3.3.4	Die vorgetäuschte Immobilienpekulation	93
3.3.5	Reiseschecks	93
3.3.6	Korrespondenzbanken, Payable-through Accounts	94
3.3.7	Die Parabanken, alternative Geldüberweisungssysteme (Hawala)	94
3.4	Die Reintegration und das Parken von illegalen Geldern	97
3.4.1	Die „Panama-Connection“.....	98
3.4.2	Die „Medellin-Connection“	101
3.4.3	Ein Blick in das Portefeuille eines professionellen Geldwäschers	101
3.4.4	Ein Exkurs zur Frage der Anonymität im Zusammenhang mit der Geldwäscherei	106
4.	Kapitel: Die Erkennbarkeit von Geldwäscherei.....	110
4.1	Der begründete Verdacht	110
4.2	Die Verdachtsraster	111
4.2.1	Der österreichische Verdachtsraster	112
4.2.2	Der schweizerische Verdachtsraster.....	114
4.2.3	Der liechtensteinische Verdachtsraster	116
4.2.4	Der deutsche Verdachtsraster	118
4.2.5	Fehlermöglichkeiten der Verdachtsraster.....	119
4.3	Die Abgrenzung des Geldwäscheverdachtens von anderen Verdachtsfällen ...	119
4.4	Beispiele zur Beurteilung der Verdachtslage.....	122

Abschnitt II: Wie kann man Geldwäsche bekämpfen?.....	125
5. Kapitel: Die Methoden der Bekämpfung der Geldwäsche.....	127
5.1 Die Einbeziehung der Banken in die Bekämpfung der Geldwäscherei	128
5.1.1 Die Initiativen der USA	128
5.1.2 Die Empfehlungen des „Cooke-Komitees“	131
5.2 Das Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen den unerlaubten Verkehr mit Suchtgiften und psychotropen Stoffen	131
5.2.1 Straftaten und Sanktionen	132
5.2.2 Einziehung	132
5.2.3 Rechtshilfe	132
5.3 Die Empfehlungen der Financial Action Task Force on Money Laundering/ Groupe d'action financière sur le blanchiment de capitaux (FATF–GAFI)...	132
5.4 Das Übereinkommen über Geldwäsche sowie Ermittlungen, Beschlagnahme und Einziehung von Erträgen aus Straftaten.....	134
5.5 Die Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaft bzw. Europäischen Union....	135
5.5.1 Die Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften zur Verhinderung der Nutzung des Finanzsystems zum Zwecke der Geldwäscherei, 91/308/EWG	135
5.5.2 Das Zweite Protokoll vom 19.6.1997 zum Übereinkommen über den Schutz der finanziellen Interessen der Europäischen Gemeinschaften.....	136
5.5.3 Die Richtlinie des Europäischen Parlamentes und des Rates zur Änderung der Richtlinie 91/308/EWG, 2001/97/EG.....	137
5.5.4 Die Richtlinie des Europäischen Parlamentes und des Rates 2005/60/EG zur Verhinderung der Nutzung des Finanzsystems zum Zwecke der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung	138
5.5.5 Die Richtlinie der Kommission, mit der Durchführungsbestimmungen für die Richtlinie 2005/60/EG getätigten werden (Komitologierichtlinie)	147
5.6 Identitätsfeststellung versus Anonymität und Bankgeheimnis.....	148
5.7 Die Sorgfaltspflichten von Banken und gleichgestellten Personen und Institutionen – „Due Diligence“ international	150
5.7.1 Gentlemen's Agreements	150
5.7.2 Die Wolfsberg-Gruppe	151
5.7.3 Know Your Customer	152
Abschnitt III: Die Bekämpfung der Geldwäsche in Österreich.....	155
6. Kapitel: Die Sorgfaltspflicht der Kredit- und Finanzinstitute.....	157
6.1 Die Sorgfaltspflicht nach dem Bankwesengesetz.....	157
6.1.2 Die Feststellung der Identität der Kunden.....	158
6.1.3 Prüf- und Nachforschungspflichten	165
6.1.4 Die devisenrechtlichen Kundmachungen der Österreichischen Nationalbank	165
6.1.5 Organisationspflichten	166
6.1.6 Meldepflichten	166
6.1.7 Geheimhaltungspflichten	167

6.1.8 Archivierungspflichten	167
6.1.9 Die Verletzung der Sorgfaltspflichten und die Finanzmarktaufsicht	167
6.2 Sorgfaltspflicht der Versicherungsunternehmungen	169
6.3 Die Sorgfaltspflicht der Rechtsanwälte und Notare	170
6.4 Die Sorgfaltspflicht der Wirtschaftstreuhänder	171
6.5 Die Sorgfaltspflicht nach den Materiengesetzen	172
6.5.1 Sorgfaltspflicht nach der GewO	172
6.5.2 Sorgfaltspflichten für spezielle Branchen	173
7. Kapitel: Die Aufspürung illegalen Vermögens in Österreich	174
7.1 Das Bankgeheimnis	174
7.1.1 Die Durchbrechung des Bankgeheimnisses im Gerichtsverfahren	175
7.1.2 Die Durchbrechung des Bankgeheimnisses auf behördliches Verlangen	185
7.2 Die Anzeigepflicht der Kredit- und Finanzinstitute	187
7.3 Die Sistierung von Transaktionen	192
7.4 Die Geheimhaltungspflicht der Kredit- und Finanzinstitute	193
7.5 Das Beweisverwertungs- und Anzeigeverbot	194
7.6 Die Beschränkung der Schadenersatzpflicht	194
7.7 Finanzermittlungen	194
8. Kapitel: Die Konfiskation illegalen Vermögens in Österreich	196
8.1 Die Abschöpfung der Bereicherung	197
8.1.1 Die Erleichterung der Beweisführung bei der Bereicherungsabschöpfung	198
8.1.2 Die Vorrangregelungen und die Härteklausel bei der Abschöpfung	199
8.2 Der Verfall	200
8.3 Der Geltungsbereich des Verfalls	201
8.4 Die Einziehung	201
8.5 Das „Einfrieren“ von Geldern	202
8.6 Das strafprozessuale Verfahren bei der Abschöpfung der Bereicherung, beim Verfall und bei der Einziehung (§§ 443 – 445 StPO)	203
9. Kapitel: Die Strafbarkeit der Geldwäscherei in Österreich	205
9.1 Die Ausweichtatbestände	205
9.1.1 Die Beteiligung des Geldwäschers an einem Delikt (§ 12 StGB)	205
9.1.2 Die Begünstigung (§ 299 StGB)	205
9.1.3 Die Unterdrückung eines Beweismittels (§ 295 StGB)	206
9.1.4 Die Hehlerei (§ 164 StGB a.F.) – zugleich ein Exkurs zur Genese des Geldwäschereitatbestandes ex 1993	206
9.2 Die Strafgesetznovelle 1993 und die Strafrechtsänderungsgesetze 1998 und 2002	207
9.2.1 Die vortatenbezogene Geldwäscherei	208
9.2.2 Die Straflosigkeit der vortatenbezogenen Geldwäscherei (§ 165a StGB)	213
9.2.3 Die organisationsbezogene Geldwäscherei (§ 278a Abs. 2 StGB)	213
9.2.4 Die Straflosigkeit der organisationsbezogenen Geldwäscherei	214
9.2.5 Die Hehlerei	214

10. Kapitel: Aktuelle Probleme der Geldwäschereibekämpfung	217
10.1 Der schwierige Nachweis der Geldwäscherei	217
10.2 Die Harmonisierung des österreichischen Rechtes mit den Vorgaben der EU	219
10.3 Besondere strafrechtliche Aspekte	222
10.3.1 Die Verhinderung bevorstehender Taten	222
10.3.2 Die strafrechtliche Unternehmenshaftung – das „Verbandsverantwortlichkeitsgesetz“	224
10.4 Unternehmensrechtliche Aspekte	226
10.5 Arbeitsrechtliche Aspekte	229
Abschnitt IV: Die Bekämpfung der Geldwäsche in Deutschland	231
11. Kapitel: Die Rechtslage in Deutschland	233
11.1 Sorgfaltspflichten und die Aufspürung verdächtiger Vermögen	233
11.1.1 Das Geldwäschegesetz	233
11.1.2 Risiken von Unternehmen und Mitarbeitern	240
11.2 Einziehung und Verfall	240
11.2.1 Vermögensstrafe und erweiterter Verfall	241
11.2.2 Gesetzesinitiativen zur Erleichterung der Konfiskation	245
11.3 Die Kriminalisierung der Geldwäsche	247
11.3.1 Das Tatobjekt der Geldwäsche	247
11.3.2 Das Tatobjekt der Geldwäsche	247
11.3.3 Die Tathandlungen der Geldwäsche	250
11.3.4 Schuld und Strafe	252
11.3.5 Die tätige Reue und das gerichtliche Milderungsrecht	253
Abschnitt V: Die Bekämpfung der Geldwäscherei in der Schweiz	255
12. Kapitel: Das Schweizer Geldwäschegesetz, administrative und strafrechtliche Maßnahmen in der Schweiz	257
12.1 Das Geldwäschereigesetz	258
12.1.1 Die Selbstregulierung	258
12.1.2 Die organisationalen Rahmenbedingungen	259
12.1.3 Die Pflichten der Finanzintermediäre	261
12.1.4 Die Sanktionen	268
12.2 Die Sicherungseinziehung und die Einziehung von Vermögenswerten	268
12.2.1 Die Sicherungseinziehung	269
12.2.2 Die Einziehung von Vermögenswerten	269
12.2.3 Die Auslieferung von Beweismitteln und Vermögenswerten	270
12.3 Die Kriminalisierung der Geldwäscherei	272
12.3.1 Geldwäscherei	272
12.3.2 Die mangelnde Sorgfalt bei Finanzgeschäften	273
12.3.3 Das Melderecht des Financiers	274
12.3.4 Kriminelle Organisation	275
12.3.5 Die Strafbarkeit von Unternehmen	275
12.3.6 Die Evaluierung der Bekämpfung der Geldwäsche in der Schweiz	276

Abschnitt VI: Die Bekämpfung der Geldwäscherei im Fürstentum Liechtenstein	281
13. Kapitel: Die liechtensteinischen administrativen und strafrechtlichen Maßnahmen	283
13.1 Grundsätzliches	283
13.2 Die Sorgfaltspflichten und Sorgfaltspflichtigen	285
13.2.1 Geltungsbereich	285
13.2.2 Identifizierung	286
13.2.3 Der wirtschaftlich Berechtigte	287
13.2.4 Risikoadäquanz	288
13.2.5 Geldwäschereiverdacht	288
13.2.6 Dokumentation und Archivierung	289
13.3 Die Sanktionen des SPG	290
13.4 Die Sanktionen des flStGB und die flStPO	290
13.4.1 Die Sanktionen des Strafgesetzbuches	290
13.4.2 Strafprozessuale Bestimmungen	292
13.5 Die Finanzmarktaufsicht (FMA)	292
13.6 Die internationale Rechtshilfe	292
Abschnitt VII: Schlussbemerkungen	295
14. Kapitel: Ausblick auf die zukünftige Entwicklung	299
Abschnitt VIII: Anhang	303
15. Kapitel: Gesetzestexte (Auszüge)	305
15.1 Die 40 Empfehlungen der FATF (2003)727	305
15.2 Die neun besonderen Empfehlungen der FATF zur Bekämpfung des Terrorismus vom 22.10.2004	330
15.3 Richtlinie des Rates vom 10.6.1991 zur Verhinderung der Nutzung des Finanzsystems zum Zwecke der Geldwäscherei (91/308/EWG)	332
15.4 Richtlinie des Europäischen Parlamentes und Rates vom 4.12.2001 zur Änderung der Richtlinie 91/308/EWG zur Verhinderung der Nutzung des Finanzsystems zum Zwecke der Geldwäscherei (2001/97/EG)	332
15.5 Richtlinie des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 26.10.2005 zur Verhinderung der Nutzung des Finanzsystems zum Zwecke der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung (2005/60/EG)	343
15.6 Richtlinie mit Durchführungsbestimmungen für die Richtlinie 2005/60/EG des Europäischen Parlamentes und Rates (Richtlinie 2006/70/EG der Kommission vom 1.8.2006)	375
15.7 Österreichische Rechtsvorschriften	383
15.7.1 Bankwesengesetz	383
15.7.2 Versicherungsaufsichtsgesetz	392
15.7.3 Glücksspielgesetz	394
15.7.4 Sicherheitspolizeigesetz	394
15.7.5 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz	397
15.7.6 Verwaltungsstrafgesetz	398